

Vermeidung und Verkürzung von Ersatzfreiheitsstrafen

Dienstleistungen des Vollzuges in Kombination mit der Zahlung der
Geldstrafe und „Arbeit statt Strafe“

Inhalt

- Vorstellung der JVA Moers-Kapellen und deren Zuständigkeit
- Konzeptentwicklung
- Vorstellung des Konzepts
- Nutznießer der Dienstleistungen
- Schwierigkeiten und Probleme in NRW
- Bilanz und Statistik der JVA Moers-Kapellen
- Notwendigkeiten, Wünsche und Visionen

Vorstellung der JVA Moers-Kapellen und deren Zuständigkeit

- JVA MO-KA offener Vollzug mit 355 Plätzen in NRW
- Vollstreckung von Freiheitsstrafen bis 24 Monaten
- EFS für die OLG Düsseldorf & Köln
- § 11 StVollzG NRW und § 26 StVollstrO

Konzeptentwicklung

- Sporadische Auslösungen -> ohne Bedeutung oder Schwerpunkt inhaltlicher Arbeit
- Konzeptionierung der Gesamtanstalt mit Binnendifferenzierung
- Hafthaus für „Haftvermeidung und Haftreduzierung“

Vorstellung des Konzepts

**Oberstes Ziel ist die schnellstmögliche
Entlassung in die Freiheit mit folgenden
Instrumenten:**

Instrumente

- Auslösung aus der ESF durch Bezahlung
- Entlassung aus der ESF durch Vereinbarung von Ratenzahlung
- Entlassung aus der EFS durch Gewährung von gemeinnütziger Arbeit
- Kombination durch Gewährung einer Mischform der o.g. Instrumenten
(z.B. Teilzahlung und Rest der Geldstrafe in Ratenzahlung)
- Sofortige Vermittlung in Arbeit innerhalb und außerhalb der JVA mit dem Ziel der Haftreduzierung
- Kontaktaufnahme mit der Staatsanwaltschaft bei Vollstreckung von mehreren EFS'en mit dem Ziel der Herausnahme der Vollstreckung einer EFS und gleichzeitigen Gewährung von gemeinnütziger Arbeit aus der Haft heraus

Nutznießer der Dienstleistungen

- Der Inhaftierte
- Die Gesellschaft (der Steuerzahler)
- Der Dienstherr (das Ministerium der Justiz NRW)
- Der Behördenleiter

Schwierigkeiten und Probleme in NRW

- Keine Möglichkeit der gleichzeitigen Vollstreckung und Ableistung des EFS
- Verhandlungen mit dem Rechtspfleger bei den Staatsanwaltschaften beruhen auf persönlicher, nicht auf gesetzlicher Ebene -> Beliebigkeit
- Konzeptionierung und inhaltliche Arbeit wird nicht durchgängig betrieben in den 36 JVA'en
- Politischer Wille des letzten Justizministers wurde im Strafvollzug nicht umgesetzt („Schwitzen statt Sitzen“)

Bilanz und Statistik der JVA Moers-Kapellen (Monatserfassung)

<u>Anzahl der Inhaftierten</u>	<u>Verkürzte Hafttage</u>	<u>Tagessatz €</u>	<u>Summe EFS €</u>	<u>Verfahrensweise</u>
1	13	25,00 €	325,00 €	Beratung, Auslösung durch Eigengeld und Arbeitsentgelt
2	3	30,00 €	90,00 €	Beratung, Auslösung durch Eigengeld und Arbeitsentgelt
3	60	20,00 €	1.200,00 €	Beratung, Auslösung durch Arbeitsentgelt
4	24	20,00 €	480,00 €	Beratung, Auslösung durch Arbeitsentgelt
5	20	20,00 €	400,00 €	Beratung, Auslösung durch Familie
6	7	10,00 €	70,00 €	Beratung, Auslösung durch Familie
7	33	15,00 €	495,00 €	Beratung, Auslösung durch Arbeitsentgelt
8	168	10,00 €	1.680,00 €	Beratung, Auslösung durch Familie
9	90	10,00 €	900,00 €	Beratung, Telefonat, Auslösung durch Familie
10	16	40,00 €	640,00 €	Beratung, Auslösung durch Familie
11	121	10,00 €	1.210,00 €	Beratung, Telefonat, Auslösung durch Familie
12	19	20,00 €	380,00 €	Beratung, Telefonat, Auslösung durch Familie
13	109	10,00 €	1.090,00 €	Beratung, Auslösung durch Familie
14	5	30,00 €	150,00 €	Beratung, Auslösung durch Familie
15	57	10,00 €	570,00 €	Beratung, Auslösung durch Familie
16	59	10,00 €	590,00 €	Beratung, Auslösung d. Arbeitsentgelt
17	41	30,00 €	1.230,00 €	Beratung, Auslösung d. Arbeitsentgelt
18	3	20,00 €	60,00 €	Beratung, Auslösung durch Arbeitsentgelt
19	103	17,00 €	1.751,00 €	Beratung, Auslösung durch Familie
20	45	10,00 €	450,00 €	Beratung, Auslösung durch Hausgeld + Arbeitsentgelt
21	20	10,00 €	200,00 €	Beratung, Auslösung durch Familie
22	16	10,00 €	160,00 €	Beratung, Auslösung durch Familie
23	87	10,00 €	870,00 €	Beratung, Auslösung durch Freundin
24	24	35,00 €	840,00 €	Beratung, Auslösung durch Familie
25	10	10,00 €	100,00 €	Beratung, Haftreduzierung durch U-Geld
	<u>Summe: Tage</u>		<u>Ges. EFS €</u>	<u>Summe: Haftvermeidung (Hafttage x 128,52 € pro Tag)</u>
	1153		15.931,00 €	148.183,56 €

Jahresstatistik 2016

Monat	<u>Anzahl der ausgelösten Gefangenen</u>	<u>Anzahl der eingesparten Tage</u>	Haftkostensparnis: Tage x 133,33 €	<u>Einnahmen durch Zahlungen</u>	<u>Anzahl Zugänge EFS</u>
Jan 16	20	710	€ 94.664,30	€ 12.660,00	32
Feb 16	20	913	€ 121.730,29	€ 23.364,00	30
März 16	26	552	€ 73.598,16	€ 9.208,00	39
Apr 16	30	1054	€ 140.529,82	€ 20.282,00	31
Mai 16	22	678	€ 90.397,74	€ 13.840,00	34
Juni 16	31	1228	€ 163.729,24	€ 25.510,00	28
Juli 16	23	943	€ 125.730,19	€ 16.070,00	22
Aug 16	24	752	€ 100.264,16	€ 14.453,00	42
Sep 16	33	1401	€ 186.795,33	€ 23.483,00	32
Okt 16	23	986	€ 131.463,38	€ 19.750,00	27
Nov 16	15	744	€ 99.197,52	€ 11.950,00	23
Dez 16	22	1039	€ 138.529,87	€ 14.217,00	24
Summe:	289	11000	€ 1.466.630,00	€ 204.787,00	364

Pro ausgelöstem Gefangenen konnten durchschnittlich 38 Tagessätze Ersatzfreiheitsstrafe eingespart werden!

Insgesamt konnten so 30 Haftjahre bzw. knapp € 1,5 Mio. Haftkosten vermieden werden.

79% aller Neuzugänge konnten sich auslösen.

Jahresgesamtstatistik

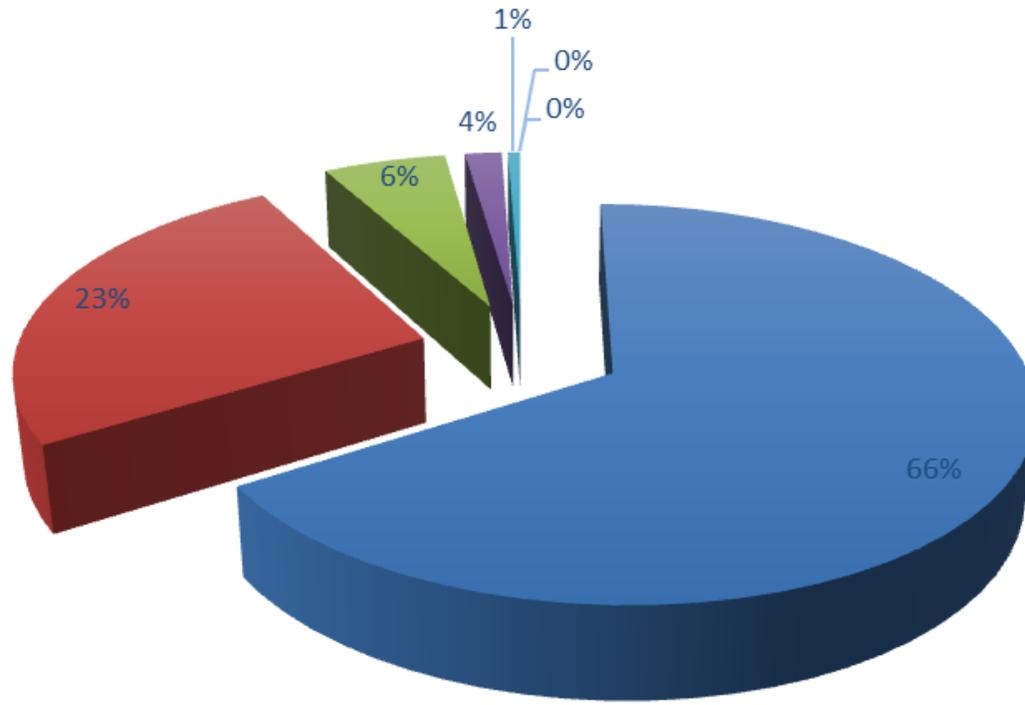
<u>Jahr</u>	<u>Anzahl der ausgelösten Gefangenen</u>	<u>Anzahl der eingesparten Tage</u>	<u>Haftkostensparnis:</u>	<u>Einnahmen durch Zahlungen</u>	<u>Anzahl Zugänge EFS</u>
12/2003	18	380	€ 34.124,00	€ 5.542,81	0
2004	269	8.040	€ 738.474,00	€ 151.931,97	0
2005	282	9.599	€ 883.299,98	€ 191.045,12	0
2006	245	9765	€ 871.330,95	€ 197.322,97	0
2007	249	9.490	€ 846.792,70	€ 170.994,21	0
2008	230	8.066	€ 751.670,54	€ 150.917,76	0
2009	219	9.283	€ 882.070,66	€ 248.281,00	527
2010	217	7.302	€ 726.767,06	€ 145.365,50	427
2011	248	8296	€ 1.008.378,80	€ 152.937,00	374
2012	184	7130	€ 866.651,50	€ 119.251,00	284
2013	201	7685	€ 947.938,67	€ 156.137,50	351
2014	237	7393	€ 911.778,69	€ 141.319,00	389
2015	297	9743	€ 1.286.331,90	€ 212.674,00	424
2016	289	11000	€ 1.466.630,00	€ 204.787,00	364
Summe:	3185	113172	€ 12.222.239,45	€ 2.248.506,84	3140

Seit der Umsetzung des Konzeptes in 12/2003 konnten 310 Haftjahre bzw. Haftkosten i.H.v. € 12.2 eingespart werden.

Aus den Zahlungen der ausgelösten Ersatzfreiheitsstrafer wurden € 2.25 Mio. eingenommen.

In den Jahren 2009 –2016 haben sich 60% der Ersatzfreiheitsstrafer (Zugänge) ausgelöst.

Gliederungsstatistik 2016



- Auslösung durch Familie, Freunde etc.
- Auslösung durch Arbeitseinsatz
- Auslösung durch Ratenzahlung
- Auslösung durch Arbeitgeber
- Auslösung durch Begleitgang
- Auslösung durch Arbeitseinsatz im FB
- Gewährung gemeinnütziger Arbeit

Notwendigkeiten, Wünsche und Visionen

- Positionierung und Vorgabe der Politik
- Vorgabe von Strukturen, Umsetzung und Organisation durch das Ministeriums der Justiz
- Bessere Zusammenarbeit zwischen Staatsanwaltschaft und Justizvollzug
- Konzeptionierung und Umsetzung der Haftverkürzungen in allen JVA'en in NRW
- Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Haftvermeidungsprojekten und Justizvollzug

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen, Anregungen oder Kritik?